



Mit vollem Mund ...

... spricht man nicht, heißt es. Sprechen konnten die australischen Maulbrüterfrösche zwar nicht, dafür hatten sie den Mund aber immer ziemlich voll. – Zumindest beim Gebären ihres Nachwuchses, der nämlich durch selbigen schlüpfte. Seit rund 30 Jahren sind diese außergewöhnlichen Tiere nun schon ausgestorben. Australische Forscher haben sich jedoch jetzt Jurassic Parc zum Vorbild genommen und die Tiere mithilfe modernster Gentechnik erneut zum Leben erweckt. Zwar starben sie bereits nach wenigen Tagen, aber vielleicht kann man ihre außergewöhnliche Art der Fortpflanzung bald wieder live beobachten. In freier Wildbahn nahm der weibliche Rheobatrachus, so der lateinische Name der Maulbrüterfrösche, die befruchteten Eier übrigens über den Mund auf und brütete sie schließlich zwei Monate lang im Magen aus, wodurch das Muttertier zwangsläufig fastete. Die bis zu 20 Jungfrösche schlüpften dann am Ende der Tragezeit zahlreich über den Mund aus.

Quelle: www.spickmich.de



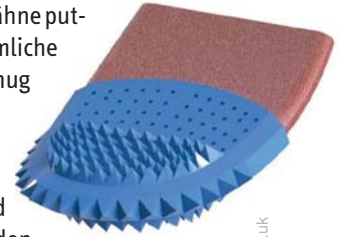
© cartoons

Zahnreinigung to go

Beim Wort „Zungenzahnbürste“ denkt man wahrscheinlich erst einmal an einen Schaber, der die Zunge von bakteriellen Belägen befreit. Dass es auch anders geht, zeigte jetzt ein junger Kanadier, der gemeinsam mit einem Freund eine Zahnbürste entwickelt hat, die mithilfe der Zunge die Zähne reinigt.

Die Idee kam ihm, als er sich nach einer anstrengenden 12-Stunden-Schicht als Handwerker mit schmutzigen Fingern schnell die Zähne putzen wollte und ihm eine herkömmliche Zahnbürste nicht hygienisch genug erschien.

Die neue Zungenzahnbürste für den Einmalgebrauch lässt sich nach eigener Aussage schnell und einfach ohne direkten Kontakt mit den



© www.dailymail.co.uk

Händen auf die Zunge stecken und ist mit Zahnpasta beschichtet, die unter anderem Bakterien abtöten soll. Nach Aussage des Erfinders entfernt sie außerdem neben Plaque auch Essensreste und ermöglicht ein Reinigen der Zähne zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Der Hobbytütfler will die ungewöhnliche Bürste jetzt vermarkten und demnächst mit der Produktion beginnen.

Quelle: www.dailymail.co.uk



© Sergey Mironov

Zahnlos unglücklich

Kommt es hart auf hart, sagt man gern: Einfach die Zähne zusammenbeißen! – Doch diesen Tipp kann man einem 21-Jährigen aus dem US-amerikanischen Indianapolis jetzt wohl nicht mehr geben. Denn ihm wurden bei seinem letzten Zahnarztbesuch tatsächlich alle Zähne gezogen.

Ursprünglich hatte er sich in die Praxis begeben, um sich lediglich drei Zähne ziehen zu lassen. Dort verabreichte man ihm einige Schmerztabletten, die ihn so sehr „benedelten“, dass er von der Behandlung so gut wie nichts mehr mitbekam. Als er schließlich wieder bei vollem Bewusstsein war, merkte er, dass man ihm alle Zähne gezogen hatte.

Der behandelnde Zahnarzt wollte sich bisher zu dem Fall nicht öffentlich äußern.

Die Familie des 21-Jährigen hat nach dem Vorfall die Krankenakte verlangt und will nun vor Gericht klagen.

Quelle: www.blick.ch



© hightovermw

Witze

„Doktor, Doktor, ich habe so eine Angst vor der Spritze.“ –
„Keine Bange. Sehen Sie selbst, die Nadel ist ganz stumpf.“

Der berühmte Arzt wird im Interview gefragt: „Sagen Sie, Herr Professor, haben Sie jemals in Ihrer langen Karriere einen Kunstfehler begangen?“ –

„Natürlich“, sagt der alte Herr, „ich habe einmal einen Millionär beim ersten Besuch geheilt.“

Doktor zum Patienten: „Ich habe eine gute Nachricht für Sie und eine schlechte. Welche wollen Sie zuerst hören?“ –

„Geben Sie mir die gute zuerst.“ –
„Man wird eine Krankheit nach Ihnen benennen.“

„Doktor, Doktor, was hat mein Kopf röntgen gezeigt?“ –
„Ehrlich gesagt: gar nichts.“

Quelle: Dr. Pohanka, R.: Die Nächsten, bitte! Die besten Ärztwitze